

**Bericht des Aufsichtsrates  
der  
sino Aktiengesellschaft**



High End Brokerage

**über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernjahresabschlusses, des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts und des Vorschlages des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinns für das zum 30. September 2013 geendete Geschäftsjahr.**

Der Aufsichtsrat der sino AG erstattet gemäß § 171 Abs. 2 AktG den folgenden Bericht an die Hauptversammlung für die betreffend das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2012 bis zum 30. September 2013 (nachfolgend das „Geschäftsjahr 2012/2013“) vorzunehmenden Prüfungen.

Wir haben uns im Geschäftsjahr 2012/2013 in den Aufsichtsratssitzungen umfassend vom Vorstand über die Lage der sino AG sowie der Beteiligungen der sino AG unterrichten lassen und so die Geschäftsführung des Vorstandes während des Geschäftsjahres geprüft und überwacht. Insbesondere haben wir mit dem Vorstand über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik beraten.

Während des Berichtszeitraumes hat der Vorstand den Aufsichtsrat über die geschäftliche sowie über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens laufend und umfassend informiert.

Insbesondere vor dem Hintergrund der zu Beginn des Geschäftsjahres schwierigen Situation und den daraus resultierenden Konsequenzen für die sino AG war die Unterrichtung umfangreich und eng abgestimmt. Insbesondere über die erzielten Einsparungen durch das selbst auferlegte Kostensparprogramm wurde der Aufsichtsrat kontinuierlich informiert

Schwerpunkt der Beratung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat bildeten im abgelaufenen Geschäftsjahr die Einlage der 43,2-%igen Beteiligung an dem Beteiligungsunternehmen tick-TS AG in die dafür gegründete 100-%ige Tochter der sino AG, die sino Beteiligungen GmbH. Die Eigenkapitalbasis der sino AG wurde durch diese Transaktion erheblich gestärkt.

Vorstand und Aufsichtsrat versprechen sich hiervon außerdem die Möglichkeit erheblicher Kosteneinsparungen in den nächsten Jahren. Im Zusammenhang mit dem entstandenen Konzern wurden die Vorstandsverträge angepasst. Die erfolgsabhängige Tantieme wird zukünftig auf Basis des Konzernjahresüberschusses und der Wertentwicklung der tick TS berechnet.

Der im Vorfeld intensiv besprochene und zum 15.04.2013 durchgeführte Börsensegmentwechsel der sino AG vom regulierten Markt der Börse Düsseldorf in ein Qualitätssegment des Freiverkehrs der Börse Düsseldorf (Primärmarkt) verlief reibungslos.

Die rechtlichen Auswirkungen des am 01.01.2014 in Kraft getretenen § 25 a Abs. 5 KWG wurden intensiv besprochen. Danach gilt eine Tantiemekappung, welche die variable Vergütung von Geschäftsleitern und Mitarbeitern auf 100 % (bzw. 200 % bei Vorliegen eines entsprechenden Beschlusses der Hauptversammlung) ihrer Fixbezüge begrenzt. Konkretisiert wird dies durch § 14 der InstitutsVergV n. F..

Vor diesem Hintergrund hat die Gesellschaft noch einmal die Frage klären lassen, ob der Aufsichtsrat die ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten ausgeschöpft hat, um auf eine Anpassung der bestehenden Vorstandsverträge an die im Zeitpunkt des Abschlusses der Ergänzungsvereinbarungen geltende Rechtslage sowie die geänderte Rechtslage ab dem 01.01.2014 hinzuwirken. Sowohl ein arbeitsrechtliches als auch ein aufsichtsrechtliches Gutachten kommen zu dem Ergebnis, dass der Aufsichtsrat die ihm nach § 14 InstitutsVergV n. F. obliegenden Pflichten erfüllt hat.

Schließlich umfasste die Beratung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat im abgelaufenen Geschäftsjahr die zukünftige strategische Ausrichtung des Unternehmens, in einem nunmehr freundlicheren Marktumfeld.

Insgesamt hat der Vorstand sämtliche wichtigen Themen laufend mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates erörtert. Während des Geschäftsjahres fanden sieben Präsenzsitzungen des Aufsichtsrates in den Geschäftsräumen der sino AG, am 25.10.2012, am 09.01.2013, am 17.05.2013, am 11.07.2013, am 04.09.2013, am 16.09.2013 sowie am 23.09.2013, statt. Weiterhin gab es vier telefonische Aufsichtsratssitzungen, am 05.11.2012, am 21.08.2013, am 18.09.2013 sowie am 26.09.2013. Ausschüsse hat der aus drei Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat nicht gebildet.

Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss zum 30.09.2013 mit dem zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht wurden von der durch die Hauptversammlung zum Abschlussprüfer gewählten DHPG Audit GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Bonn, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat den ihm vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und Konzernabschluss, den zusammengefassten Lagebericht und Konzernlagebericht der sino AG sowie den Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns geprüft. An den Beratungen hierzu hat der Abschlussprüfer gemäß § 171 Abs. 1 Satz 2 AktG teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Der jeweilige Prüfungsbericht und angrenzende Themen wurden mit dem Aufsichtsrat diskutiert. Dem Ergebnis der Prüfung durch die DHPG Audit GmbH, Bonn, stimmen wir zu.

Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung billigt der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernjahresabschluss. Der Jahresabschluss ist somit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstandes für die Gewinnverwendung schließt sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für die verantwortungsbewusste und sehr gute Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Düsseldorf, den 13. Januar 2014



Dr. Robert Manger  
Vorsitzender des Aufsichtsrates



High End Brokerage